

# Veitshöchheimer Goldsaum



getestete, optimierte Staudenmischung  
für Halbschatten

## Charakter

gestufte, blütenreiche Mischung bis ca. 180 cm hoch;  
interessante Blatttexturen, -strukturen und teils gelbgrüne  
Blattfarben

## Blütenfarben

gelb, weiß und violett; farbkraftige Blütenaspekte im Frühjahr  
und Sommer

## Standort

Lebensbereich kühler Gehölzrand, halbschattig bis absonnig

## Boden

überwiegend frisch, nährstoffreich, (schwach) humos, bindig,  
schwach sauer bis schwach basisch; kein bzw. kaum Wurzel-  
druck

## Pflanzdichte

Stauden: 6,5 Stück pro m<sup>2</sup>,  
Blumenzwiebeln: 34 Stück pro m<sup>2</sup>

## Berechnung Stückzahlen

m<sup>2</sup>

Größe der Pflanzfläche  
hier eintragen!

Stauden, Gräser	Funk- tion	Deutscher Name	Alternativen
<i>Molinia arundinacea</i> 'Fontäne'	Sol	Rohr-Pfeifengras	<i>M. a.</i> 'Cordoba', 'Windspiel', 'Transparent'
<i>Bistorta amplexicaulis</i> 'White Eastfield'	Sol	Kerzen-Knöterich	<i>B. a.</i> 'Alba', <i>Phlox amplifolia</i> 'David'
<i>Anemone japonica</i> 'Honorine Jobert'	Sol	Herbst-Anemone	<i>A. j.</i> 'Whirlwind', <i>A. j. fo.</i> 'Alba'
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Jan van Leeuwen'	Sol	Edel-Pfingstrose	<i>P. l.</i> 'Krinkled White', 'Sunglint', 'Isani Gidui', 'Lotus Queen', 'Moon of Nippon', 'Moonrise', 'Clair de Lune'
<i>Hemerocallis</i> 'Dinkum Aussie'	Be	Taglilie	<i>H.</i> 'By Myself', 'Golden Prize'
<i>Hemerocallis</i> 'Aten'	Be	Taglilie	<i>H.</i> 'Golden Chimes', 'Augustfreude', 'Rundblick', <i>H. altissima</i>
<i>Hemerocallis middendorffii</i>	Be	Taglilie	<i>H.</i> 'Maikönigin', <i>H. lilioasphodelus</i>
<i>Hosta</i> 'Paul's Glory'	Be	Funkie	<i>H.</i> 'First Frost', 'Gold Standard', 'Sum and Substance'
<i>Aster dumosus</i> 'Blauer Gletscher'	Be	Kissen-Aster	<i>A. d.</i> 'Zwergenhimmel', 'Prof. A. Kippenberg', 'Blaue Lagune'
<i>Euphorbia polychroma</i> 'Major'	Be	Gold-Wolfsmilch	<i>E. p.</i>
<i>Hakonechloa macra</i> 'Aureola'	Be	Japan-Goldbandgras	<i>H. m.</i> 'All Gold', 'Naomi'
<i>Helleborus x orientalis</i> 'Yellow Lady'	Be	Orientalische Nieswurz	<i>H. x o.</i> 'White Lady', <i>Bergenia</i> 'Bach'
<i>Heuchera</i> 'Chantilly'	Be	Purpurglöckchen	<i>H.</i> 'Lime Marmelade', 'Citronelle'
<i>Viola sororia</i> 'Albiflora'	Fü	Pfingst-Veilchen	<i>V. odorata</i> 'Wismar'
<i>Geranium renardii</i> 'Terre Franche'	Bo	Kaukasus-Storchschnabel	<i>G. r.</i> 'Philipp Vapelle', <i>G. r.</i>

  

Blumenzwiebeln		Alternativen
<i>Lilium</i> 'Guinea Gold'	E	Lilie
<i>Camassia leichtlinii</i> ssp. <i>suksdorfii</i> 'Caerulea'	Tk	Blaue Prärielilie
<i>Tulipa liliiflora</i> 'Moonlight Girl'	Tk	Lilienblütige Tulpe
<i>Narcissus jonquilla</i> 'Pueblo'	Tk	Jonquilla-Narzisse
<i>Narcissus cyclamineus</i> 'Rapture'	Tk	Cyclamineus-Narzisse
<i>Chionodoxa forbesii</i> 'Blue Giant'	Tm	Blauer Schneeglantz
<i>Hyacinthoides hispanica</i> 'Excelsior'	Tm	Spanisches Hasenglöckchen
<i>Anemone blanda</i> 'White Splendour'	Tm	Balkan-Windröschen
<i>Galanthus nivalis</i> ssp. <i>nivalis</i>	Tm	Kleines Schneeglöckchen
<i>Crocus chrysanthus</i> 'Goldilocks'	Tg	Kleiner Krokus

# Veitshöchheimer Goldsaum

## Pflanzstandorte für diese Mischung:

Lebensbereich frischer Gehölzrand (GR 2), das heißt ...

- überwiegend frische, nährstoffreiche, schwach humose, bindige Böden
- halbschattige bis absonnige Standorte, z.B. an Ost-, Nord- und Nordwestseiten von Gebäuden, Mauern, Hecken oder größeren Gehölzen
- kein bzw. nur sehr geringer Wurzelndruck durch Gehölze

Für eine Bepflanzung von durchwurzelten Baumscheiben oder eine Unterpflanzung von flacher wurzelnden Bäumen ist diese Mischung aufgrund der zu starken Wurzelkonkurrenz nicht geeignet.

## Auswahl und Pflanzdichte:

- Ein durchschnittlicher Pflanzenbesatz von 7 Stauden pro m<sup>2</sup> ist in der Regel ausreichend.
- Flächengröße mindestens 20 m<sup>2</sup>; auf kleineren Flächen lassen sich die Staudenmischungen aufgrund der Artenvielfalt nicht vollständig darstellen.

Abkürzung Funktion Stauden	Bedeutung	Reihenfolge der Pflanzung und Art der Verteilung
Sol	Solitär	1. Solitärstauden auf der Pflanzfläche zuerst verteilen – Solitärstauden als Gerüstbildner einzeln setzen!
Be	Begleiter	2. Begleiter um die Solitärstauden herum verteilen, entweder einzeln oder in kleinen Gruppen zu 3 St.
Fü	Füllstaude	3. Füllstauden einzeln verteilen, diese sind kurzlebig, versamen sich aber in Lücken.
Bo	Bodendecker	4. Zum Schluss werden die Bodendecker (bzw. Bodendecker-Ersatzstauden) möglichst in größeren Gruppen auf den noch leeren Flächen verteilt.
Funktion Geophyten (Zwiebelpflanzen)		
E	einzeln	Großzwiebeln auf der Pflanzfläche einzeln verteilen!
Tk	Tuffs, klein	Zwiebeln in kleinen Tuffs setzen, pro Tuff 2 bis 5 Zwiebeln.
Tm	Tuffs, mittelgroß	Zwiebeln in mittelgroßen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 5 bis 10 Zwiebeln.
Tg	Tuffs, groß	Zwiebeln in großen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 10 bis 20 Zwiebeln.



*Paeonia*



*Anemone*



*Bistorta*

